

## Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

### Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 190, April 2020

---

#### **0. Hinweis zu diesem Newsletter**

##### **1. Corona-News**

- 1.1. FAQ Corona für Kulturschaffende
- 1.2. Übersicht der Hilfen für Kulturschaffende durch die Bundesländer
- 1.3. Corona / Sozialschutzpaket: Altersvorsorge kein „erhebliches Vermögen“
- 1.4. Kulturpolitik muss nachhaltig wirken – 10 Punkte für eine Kulturpolitik nach der Corona-Pandemie
- 1.5. Spendenaktion: Rettet die Popkultur RLP
- 1.6. JETZT ERST RECHT! MACH MIT! Workshop-Plattform im Internet

##### **2. Förderungen, Ausschreibungen & Wettbewerbe**

###### **2.1. Regelmäßige Förderung**

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

###### **2.2. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe**

- 2.2.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.2.2. Ad-hoc-Programm „Inter-Aktion“ des Fonds Soziokultur
- 2.2.3. LAND INTAKT – Soforthilfeprogramm Kulturzentren
- 2.2.4. Vor Ort für Alle. Soforthilfeprogramm für zeitgemäße Bibliotheken in ländlichen Räumen
- 2.2.5. Soforthilfeprogramm Heimatmuseen
- 2.2.6. land.schafft – Förderung für kulturelle Freiwilligenprojekte im ländlichen Raum
- 2.2.7. LupoLeo-Award: 100.000 Euro für Kinder- & Jugendprojekte
- 2.2.8. Wettbewerb „Gebaute Orte für Demokratie und Teilhabe“
- 2.2.9. Netzwerkprogramm „Engagierte Stadt“ wird fortgeführt
- 2.2.10. Deutscher Multimediapreis mb21: „Mit Bits und Bäumen in die Zukunft“
- 2.2.11. „digital.engagiert“ - Förderung

- 2.2.12. Europäischer Kulturmarken-Award 2020 mit neuer Kategorie
- 2.2.13. "Ich kann was!" – Kompetenzen für die digitale Welt
- 2.2.14. Smart Hero Award 2020
- 2.2.15. Förderung für Projekte gegen Antisemitismus und Antiziganismus
- 2.2.16. Autorenwettbewerb der Nibelungen-Festspiele Worms
- 2.2.17. Treffen junger Autor\*innen
- 2.2.18. Treffen junge Musik-Szene
- 2.2.19. Preis für digitales Miteinander
- 2.2.20. Literaturwettbewerb für Menschen mit Behinderung
- 2.2.21. Jugendwettbewerb „denkt@g“ gegen Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus
- 2.2.22. Jedem Kind seine Kunst (Rheinland-Pfalz)
- 2.2.23. Start des Deutsch-Französischen Bürgerfonds (Europa)

### **3. Jobs**

- 3.1. Geschäftsführung bei der LKJ Sachsen-Anhalt
- 3.2. Sachbearbeiter\*in Verwaltung im Bereich Freiwilligendienste bei der .LKJ Sachsen-Anhalt
- 3.3. Geschäftsführung Finanzen und Verwaltung bei mediale pfade.org (Berlin)

---

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

---

### **0. Hinweis zu diesem Newsletter**

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen und des Stillstands in unserem Lande beschränken wir uns in diesem Newsletter auf Facts rund um Corona und die Kultur sowie auf alles, was in klammen Zeiten wieder Geld ins Portemonnaie bringen könnte (Förderungen, Ausschreibungen, Wettbewerbe, aber auch Jobangebote). Wir bitten um Verständnis.

### **1. Corona-News**

#### **1.1. FAQ Corona für Kulturschaffende**

Das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz veröffentlicht laufend FAQs rund um Corona, die für Kulturschaffende von Interesse sind.

Mehr unter <https://corona.rlp.de/de/themen/kultur>

#### **1.2. Übersicht der Hilfen für Kulturschaffende durch die Bundesländer**

Der Deutsche Kulturrat hat in einer Pressemitteilung vom 21.04.2020 eine kurze Übersicht der einzelnen Hilfen der Bundesländer geliefert:

- **Baden-Württemberg:** Bundesprogramm plus Landesprogramm: Es können für drei Monate jeweils 1.180 Euro also insgesamt 3.540 Euro an Unterstützung für laufende Lebenshaltungskosten beantragt werden. Die Antragstellung erfolgt zusammen mit der Beantragung der Betriebskostenzuschüsse aus Bundesmitteln.
- **Bayern:** Bundesprogramm plus Landesprogramm, Künstlerinnen und Künstler, die in der Künstlersozialversicherung versichert sind, können bei Liquiditätseingpässen bis zu drei Monate jeweils 1.000 Euro beantragen. Antragstellungen sind noch nicht möglich.

- **Berlin:** Bundesprogramm. Soforthilfepaket I, Landesprogramm, ist wegen Überzeichnung ausgesetzt.
- **Brandenburg:** Bundesprogramm
- **Bremen:** Bundesprogramm plus Landesprogramm für freischaffende Künstlerinnen und Künstler. Es können bis zu 2.000 Euro beantragt werden. Soforthilfeprogramm für bildende Künstlerinnen und Künstler. Sie können sich mit einem Kunstwerk bewerben, das vom Land Bremen für 2.000 Euro angekauft wird. Die Auswahl trifft eine Jury.
- **Hamburg:** Bundesprogramm plus Landesprogramm. Solo-Selbständige können zusätzlich zu den Bundesmitteln 2.500 Euro als Kompensation für Honorarausfälle beantragen. Kleinunternehmen können zusätzlich 5.000 Euro an Landesmitteln beantragen.
- **Hessen:** Bundesprogramm. Landesprogramm für Künstlerinnen und Künstler ist noch in Arbeit.
- **Mecklenburg-Vorpommern:** Bundesprogramm plus Landesprogramm. Das Land richtet Überbrückungsstipendien für Künstlerinnen und Künstler in Höhe von 2.000 Euro ein.
- **Niedersachsen:** Bundesprogramm
- **Nordrhein-Westfalen:** Bundesprogramm. Die Soforthilfe aus Mitteln des Kulturministeriums, Landesprogramm, ist eingestellt, der Fördertitel ist erschöpft. Die Soforthilfe des Wirtschaftsministeriums, Landesprogramm, ist auf Bundesmittel umgestellt.
- **Rheinland-Pfalz:** Bundesprogramm
- **Saarland:** Bundesprogramm. Das Landesprogramm wurde aufgrund von Überzeichnung eingestellt.
- **Sachsen:** Bundesprogramm plus Landesprogramm. Förderprogramm „Denkzettel“ der Kulturstiftung des Landes soll aufgelegt werden. Die Kampagne „So geht sächsisch“ richtet sich auch an Künstlerinnen und Künstler. Neben Künstlerhonoraren werden Technikkosten gezahlt.
- **Sachsen-Anhalt:** Bundesprogramm plus Landesprogramm. Künstlerinnen und Künstler können eine Soforthilfe von 400 Euro beantragen.
- **Schleswig-Holstein:** Bundesprogramm plus Landesprogramm. Kulturhilfefonds wurde aufgestockt. Künstlerinnen und Künstler können dort Hilfen beantragen.
- **Thüringen:** Bundesprogramm

Die Länder bieten neben der Förderung von Solo-Selbständige und Kleinunternehmen noch weitere Förderungen an.

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/corona/massnahmen-der-laender>

### **1.3. Corona / Sozialschutzpaket: Altersvorsorge kein „erhebliches Vermögen“**

In der aktuellen Krise sorgen sich viele Menschen nicht nur um ihre Gesundheit, sondern sie haben auch akute existenzielle Ängste. Das Gesetz für den erleichterten Zugang zu sozialer Sicherung und zum Einsatz und zur Absicherung sozialer Dienstleister aufgrund des Coronavirus SARS-CoV-2 (Sozialschutz-Paket) bietet den rechtlichen Rahmen, um den wirtschaftlichen Folgen der Pandemie erfolgreich entgegenzusteuern und den Menschen in dieser schwierigen Phase Sicherheit zu geben.

Mit dem vereinfachten Verfahren der Beantragung von Leistungen der Grundsicherung sowie den Soforthilfen wurden die richtigen Schritte eingeleitet, um

jetzt schnell und unbürokratisch den Betroffenen, vor allem Soloselbständigen und Künstlern zu helfen. Dennoch war für viele Antragstellerinnen und Antragsteller, insbesondere, diejenigen die bisher noch keinen Kontakt mit dem Jobcenter hatten, der Umgang mit dem Antragsformular und der Angabe zu Vermögensgegenständen unklar und bürokratisch.

Um Unklarheiten und Härten auszuschließen, ist es der Landesregierung in Gesprächen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales gelungen, eine Ergänzung der Weisung der Bundesagentur für Arbeit zu erreichen. Vermögensgegenstände, die der Altersvorsorge dienen, werden vollständig aus der Betrachtung des „erheblichen Vermögens“ herausgenommen. Damit wird dem ursprünglichen Ansatz, gar keine Vermögensprüfung vorzunehmen, entsprochen. Die Weisungen der Bundesagentur für Arbeit, das Antragsformular für die vereinfachte Antragstellung sowie die FAQ's werden entsprechend geändert.

Mehr unter

[http://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/altersvorsorge-kein-erhebliches-vermoegen/?no\\_cache=1&cHash=2e355c65fc3feeffbf44bd710fcb74ae](http://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/altersvorsorge-kein-erhebliches-vermoegen/?no_cache=1&cHash=2e355c65fc3feeffbf44bd710fcb74ae)

#### **1.4. Kulturpolitik muss nachhaltig wirken – 10 Punkte für eine Kulturpolitik nach der Corona-Pandemie**

Die Kulturpolitische Gesellschaft hat sich in einer Erklärung des Präsidenten Dr. Tobias Knoblich und des Geschäftsführenden Vorstands Gedanken über die Zeit nach der Corona-Pandemie gemacht. Dabei geht es in 10 aufgeführten Punkten um grundlegende Haltungen und Perspektiven, die wir in der Kulturpolitik einfordern sollten.

Mehr unter

[https://kupoge.de/pressearchiv/pressedok/2020/Kulturpolitik\\_nach\\_der\\_Corona-Pandemie.pdf](https://kupoge.de/pressearchiv/pressedok/2020/Kulturpolitik_nach_der_Corona-Pandemie.pdf)

#### **1.5. Spendenaktion: Rettet die Popkultur RLP**

Aufgrund der aktuellen Coronakrise brechen vielen Künstler\*innen, Freiberufler\*innen und Selbständigen der Popkultur-Szene in Deutschland große Teil ihres Einkommens weg. pop rlp hat zu diesem Zweck eine Spendenaktion zugunsten der rheinland-pfälzischen Popkultur-Szene veranlasst und ein Hilfsprogramm entwickelt, das den betroffenen Akteur\*innen direkt und schnellstmöglich hilft. Macht jetzt mit, und erhaltet die Popkultur in unserem Land!

Mehr unter <https://www.rettetdiepopkultur.de>

#### **1.6. JETZT ERST RECHT! MACH MIT! Workshop-Plattform im Internet**

Eine neue Workshop-Reihe unter dem Titel "Jetzt erst recht. Mach mit!" soll Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Workshop-Mitmach-Videos über den Corona-Blues bringen. Die Themen sind weitgespannt: Bildende Kunst, Musik, Tanz, HipHop, Zirkus. Die Reihe wird laufend fortgesetzt. Die Video-Workshops wurden von Künstler\*innen aus den Bereichen Tanz, Hip-Hop, Bildende Kunst, Musik, Zirkus, Performance etc. extra erstellt.

Mehr unter <https://www.talking-art-toolbox.de/workshops-jetzt-erst-recht>

---

## **2. Förderungen, Ausschreibungen & Wettbewerbe**

### **2.1. Regelmäßige Förderung**

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Herzenssache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

### **2.2. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe**

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

#### **2.2.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)**

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

**Deutscher Bibliotheksverband e. V. – „Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ – 30.04.2020**

Mehr unter [https://www.lesen-und-digitale-medien.de/de\\_DE/home](https://www.lesen-und-digitale-medien.de/de_DE/home)

**ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e. V. – „Wege ins Theater“ – 30.04.2020**

Mehr unter <https://www.wegeinstheater.de/aktuelles>

**Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V. – „Wir können Kunst“ – 30.04.2020**

Mehr unter <https://www.bbk-bundesverband.de/berufsbild/kulturelle-bildung>

**Türkische Gemeinde in Deutschland e. V. – „Mein Land – Zeit für Zukunft“ – 30.04.2020**

Mehr unter <http://meinland.info>

**Bundesmusikverband Chor und Orchester e. V. – „Musik für alle!“ – 01.05.2020**

Mehr unter <http://bundesmusikverband.de/musik-fuer-alle>

**Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester e. V. – „Zur Bühne“ – 01.05.2020**

Mehr unter <http://www.buehnenverein.de/de/netzwerke-und-projekte/kultur-macht-stark.html>

**Spielmobile e.V. – Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ – 01.05.2020**

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark>

**Deutscher Museumsbund e. V. – „Museum macht stark“ – 31.05.2020**

Mehr unter <https://www.museum-macht-stark.de/projektinfos.html>

**Türkische Gemeinde in Deutschland e. V. – „Mein Land – Zeit für Zukunft“ – 31.05.2020**

Mehr unter <http://meinland.info>

**Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V. – „Wir können Kunst“ – 31.05.2020**

Mehr unter <https://www.bbk-bundesverband.de/berufsbild/kulturelle-bildung>

**Bundesverband Populärmusik e. V. – „Pop To Go – unterwegs im Leben“ – 01.06.2020**

Mehr unter <http://www.poptogo.de/pop2go/p2g-2018-2022/Inhalte/01-programm.php>

### **2.2.1. Ad-hoc-Programm „Inter-Aktion“ des Fonds Soziokultur**

Der Fonds Soziokultur e.V. stellt sich der Corona-Krise mit einem Adhoc-Programm. "Inter-Aktion" will insbesondere Orte der Kultur- und Medienarbeit, soziokulturelle Zentren, Jugendkunstschulen und Einrichtungen der Kulturellen Bildung in freier Trägerschaft ansprechen, die Konzepte und Prototypen von Angeboten in besonderen Zeiten entwickeln und testen möchten. Gerade diese Einrichtungen stecken wegen der Corona-Krise in großen Schwierigkeiten.

Wie können Programme, Workshops, Kunst-Aktionen und Fortbildungen der Einrichtungen aussehen, die die gegenwärtige Arbeit "auf Abstand" qualifizieren? Wie können wir unsere Mitarbeit\*innen fortbilden oder Teilnehmende einbinden, um auf digitalen Plattformen oder auf ungewöhnlichen analogen Wegen soziokulturelle Akteur\*innen zu sein? Welche Möglichkeiten der Interaktion und der soziokulturellen Beteiligung gibt es ohne persönlichen Austausch? Welche Wege des Storytellings und des Sammelns von Geschichten gibt es noch?

Der Fonds Soziokultur e.V. stellt für „Inter-Aktion“ in einem beschleunigten Antragsverfahren 250.000 € zur Verfügung. Bewerbungsschluss ist der 2. Mai 2020.

Mehr unter <https://www.fonds-soziokultur.de/aktuelles/sonderfoerderprogramm.html>

### **2.2.3. LAND INTAKT – Soforthilfeprogramm Kulturzentren**

Das Projekt „LAND INTAKT – Soforthilfeprogramm Kulturzentren“ ermöglicht ab sofort den soziokulturellen Zentren, Kulturhäusern sowie Kultur- und Bürgerzentren in Landgemeinden und Kleinstädten bis 20.000 Einwohnern programmbegleitende Investitionen und Modernisierungsmaßnahmen durchzuführen. Die Förderung kann bei der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. beantragt werden. Das Projekt „LAND INTAKT – Soforthilfeprogramm Kulturzentren“ wird im Rahmen des Förderprogramms „Kultur in ländlichen Räumen“ gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Mittel stammen aus dem „Bundesprogramm Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Keine Bewerbungsfrist, sondern Antrag möglich, solange der Topf noch nicht ausgeschöpft ist. q

Mehr unter <https://www.landintakt.de>

### **2.2.4. Vor Ort für Alle. Soforthilfeprogramm für zeitgemäße Bibliotheken in ländlichen Räumen**

Bewerben können sich hauptamtliche, nebenamtliche und ehrenamtliche Bibliotheken mit einer wöchentlichen Mindestöffnungszeit von 6 Stunden in Kommunen bis 20.000 Einwohnern sowie Fahrbibliotheken mit ländlich geprägten Einzugsgebieten. In Ausnahmefällen sind auch Einrichtungen in Kommunen mit einer höheren Einwohnerzahl förderfähig, wenn sie den ländlichen Charakter ihres Einzugsgebiets nachweisen können. Gefördert werden Maßnahmen, die die Infrastruktur und Ausstattung von Bibliotheken für zeitgemäße Angebote und multifunktionale Nutzungsmöglichkeiten verbessern. Darunter fallen etwa die Bereitstellung von Technik und digitalen Angeboten, die Schaffung von Barrierefreiheit oder die Erweiterung der Nutzflächen.

Es können einmalig bis zu 25.000 € beantragt werden. Voraussetzung für die Förderung ist eine finanzielle Eigenbeteiligung der Bibliothek durch Eigen- oder Drittmittel von mindestens 25 Prozent der Gesamtkosten der förderfähigen Maßnahme.

Es gibt keine Antragsfristen. Anträge werden ab dem 15. Mai 2020 laufend entgegengenommen und in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet und geprüft.

Mehr unter <https://www.bibliotheksverband.de/dbv/projekte/vor-ort-fuer-alle.html>

### **2.2.5. Soforthilfeprogramm Heimatmuseen**

Das Projekt „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen“ des Deutschen Verbandes für Archäologie e.V. (DVA) richtet sich in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund e.V. (DMB) an regionale Museen, Freilichtmuseen, archäologische Parks und Träger von Bodendenkmalstätten in ländlichen Räumen mit bis zu 20.000 Einwohner. Diese Einrichtungen können Mittel beantragen, um Modernisierungsmaßnahmen und programmbegleitende Investitionen durchzuführen. Die Höhe der Zuwendung beträgt maximal 75 Prozent der anererkennungsfähigen Ausgaben der Maßnahme und ist auf 25.000 Euro pro Heimatmuseumbegrenzt. Es besteht keine Antragsfrist. Die Anträge werden laufend entgegengenommen und in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Das Auswahlverfahren endet, wenn alle Mittel vergeben wurden.

Mehr unter <https://www.dvarch.de/themen/soforthilfeprogramm>

### **2.2.6. land.schafft – Förderung für kulturelle Freiwilligenprojekte im ländlichen Raum**

Kulturelle Teilhabe ist unter anderem abhängig von der Erreichbarkeit eines Angebots. Das betrifft Menschen in ländlichen Regionen, insbesondere diejenigen, die nicht mobil sind. Deshalb ist es wichtig, das Engagement in den vorhandenen Einrichtungen in ländlichen Räumen sinnvoll zu unterstützen. Gefördert werden Projekte von Freiwilligen im Rahmen ihres Freiwilligendienstes in der Einsatzstelle. Wegen der aktuellen Situation, in der Begegnungs- und Veranstaltungsformate schwer planbar sind, empfehlen sich digitale Formate. Das können sein: Online-Veranstaltungen, digitale Angebote wie Apps oder Podcasts, Online-Workshops, -kurse oder -qualifizierungen, Publicity für Einsatzstellen und Regionen.

Die Förderung kann bis zu 5.000 Euro betragen. Auch nachhaltige Inventaranschaffungen (Kosten über 800 Euro) sind mit Begründung im Rahmen der Projektförderung möglich. Möglich sind Kooperationen zwischen verschiedenen Einrichtungen und Akteur\*innen auch zwischen Land und Stadt. Es gibt keine Einreichungsfrist. Das Projekt muss aber bis spätestens August 2020 starten.

Mehr unter <https://www.bkj.de/engagement/freiwilligendienste-kultur-und-bildung/projektfoerderung-landschaft>

### **2.2.7. LupoLeo-Award: 100.000 Euro für Kinder- & Jugendprojekte**

Gesucht werden gemeinnützige Projekte im Kinder- und Jugendbereich, die sich für Solidarität und Zusammenhalt in der Gesellschaft einsetzen. Es werden Preise in Höhe von insgesamt 100.000 € vergeben. Bewerbungsschluss ist der 03.05.2020.

Mehr unter <https://www.phineo.org/projekte/lupoleo>

### **2.2.8. Wettbewerb „Gebaute Orte für Demokratie und Teilhabe“**

Demokratie braucht Engagement und Verantwortung – und Orte, an denen die diese Werte gelebt werden. Zum Glück gibt es solche Orte schon, mal als Treffpunkte und Lernorte für demokratische Orientierung, mal als museale Stätten demokratischer Geschichte oder als Foren des demokratischen Diskurses. Ein Wettbewerb will einige davon auszeichnen. Unter dem Titel "Gebaute Orte für Demokratie und Teilhabe" vergibt die Wüstenrot Stiftung nach Entscheidung einer Jury insgesamt 100.000 €. Bewerbungsschluss ist der 12.05.2020.

Mehr unter <https://www.orte-demokratie.de/ausschreibung>



### **2.2.9. Netzwerkprogramm „Engagierte Stadt“ wird fortgeführt**

In einer Engagierten Stadt arbeiten überzeugte Menschen aus gemeinnützigen Organisationen, der öffentlichen Hand und Unternehmen zusammen an dem Ziel, vor Ort gute Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung zu schaffen. Dadurch entwickeln sich solidarische Gemeinschaften, arbeiten Menschen und Organisationen aus verschiedenen Bereichen des städtischen Lebens zusammen und nicht nebeneinanderher. Gemeinsam werden Lösungen für die Herausforderungen vor Ort gefunden.

Bis 2023 soll das Netzwerk von den 50 bisherigen auf bis zu 100 Städte und Gemeinden anwachsen, die schrittweise ab Juli 2020 aufgenommen werden. Teilnehmen können Städte, Gemeinden und Quartiere mit 10.000 bis 250.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Viele Engagierte Städte in ganz Deutschland haben Ansprechpersonen für Engagierte und Vereine in der Verwaltung geschaffen, Online-Portale aufgebaut und lokale Engagementstrategien etabliert. Sie sind dadurch als Wohn- und Lebensort attraktiver geworden. In der Corona-Pandemie können diese Städte und Gemeinden rasch und effizient ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mobilisieren.“ Interessensbekundung bis 15.05.2020.

Mehr unter <https://www.engagiertestadt.de/idee>

### **2.2.10. Deutscher Multimediapreis mb21: „Mit Bits und Bäumen in die Zukunft“**

Jedes Jahr zeichnet der Deutsche Multimediapreis digitale, interaktive und netzbasierte Projekte von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 25 Jahre aus. Die Teilnahme ist weder auf ein bestimmtes Format, noch auf ein Thema beschränkt. Websites, Blogs oder Video-Channels können ebenso eingereicht werden wie Apps, Games und Podcasts. Auch Coding- und Maker-Projekte, interaktive Installationen oder medienkünstlerische Performances sind zum Wettbewerb zugelassen. Die Gewinnerinnen und Gewinner dürfen sich auf Geldpreise im Gesamtwert von 11.000 Euro sowie eine Einladung zum Medienfestival nach Dresden freuen. Einsendeschluss ist der 10. August 2020.

Mehr unter <https://www.mb21.de>

### **2.2.11. „digital.engagiert“ - Förderung**

Die Förderung umfasst ein umfangreiches Trainingsprogramm, eine individuelle Betreuung und Beratung durch einen eigenen Coach, die oder der ein halbes Jahr lang das Engagement des Projektteams zur Realisierung der Projektidee begleitet. Jedes geförderte Projekt erhält eine finanzielle Unterstützung von mindestens 10.000 €. Darüber hinaus werden am Ende des Projektes Preisgelder in Höhe von 30.000 € vergeben. Bewerbungsschluss ist der 01.05.2020.

Mehr unter <https://www.digitalengagiert.de>

### **2.2.12. Europäischer Kulturmarken-Award 2020 mit neuer Kategorie**

Der Wettbewerb für die Europäischen Kulturmarken-Awards ist in acht Kategorien gestartet und ruft zur Einreichung von Bewerbungen bis zum 31. August 2020 auf. Der 2006 ins Leben gerufene Wettbewerb für innovatives Kulturmanagement, trendsetzendes Kulturmarketing und nachhaltige Kulturförderung gilt mittlerweile als Europas avanciertester Kulturpreis und zeichnet zukunftsweisende Kulturprojekte in insgesamt acht Wettbewerbskategorien aus. Die Auslober\*innen des Awards um den Kulturmanager Hans-Conrad Walter wollen im Jubiläumsjahr insbesondere

Kulturanbieter\*innen und Kulturförder\*innen zu einem nachhaltigen Neustart nach der Krise motivieren. Erstmals verleiht die 40 köpfige Expert\*innenjury aus Wirtschaft, Kultur und Medien unter dem neugewählten Jurypräsidenten Dr. Hagen W. Lippe-Weißfeld darüber hinaus den "Europäischer Preis für Nachhaltigkeit im Kulturmarkt" mit dem innovative Projekte, zukunftsweisende Ideen und klimafreundliche Konzepte im europäischen Kulturmarkt ausgezeichnet werden.

Mehr unter <https://kulturmarken.de/veranstaltungen/kulturmarken-award>

### **2.2.13. "Ich kann was!" – Kompetenzen für die digitale Welt**

Mit der bundesweiten Initiative "Ich kann was!" unterstützt die Deutsche Telekom Stiftung Projekte und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ziel ist es, insbesondere jungen Menschen aus benachteiligtem Umfeld Kompetenzen zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, selbstbestimmt und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und die eigene Zukunft erfolgreich zu gestalten. Bewerbungsschluss ist der 11. Mai 2020.

Mehr unter <https://www.telekom-stiftung.de/projekte/ich-kann-was>

### **2.2.14. Smart Hero Award 2020**

Die Smart Heroes 2020 sind "Nachhaltig engagiert" und setzen sich mit Hilfe sozialer Medien für die Mitmenschen, Umwelt und Gesellschaft ein. Die Auszeichnung wird in drei Kategorien vergeben: Sozial Handeln, Demokratisch Gestalten sowie Ökologisch Wirtschaften. Zusätzlich haben alle Nominierten durch ein öffentliches Voting die Chance auf den Publikumspreis. In diesem Jahr gibt es zudem erstmalig einen Sonderpreis für Facebook-Gruppen.

Das Preisgeld beträgt insgesamt 125.000 Euro und teilt sich wie folgt auf. Der 1. Platz erhält 15.000 Euro, der 2. Platz 10.000 Euro und der 3. Platz 5.000 Euro. Der Publikumspreis ist mit 10.000 Euro dotiert. Einsendeschluss ist der 27. April 2020.

Mehr unter <https://www.smart-hero-award.de>

### **2.2.15. Förderung für Projekte gegen Antisemitismus und Antiziganismus**

Die liberale Demokratie und der gesellschaftliche Zusammenhalt sind in vielen europäischen Ländern zunehmend gefährdet. Antisemitismus, Antiziganismus und Rassismus sind deutlich sichtbar. Die Stiftung EVZ unterstützt den Aufbau von Bündnissen für eine solidarische Gesellschaft. Wir fördern Organisationen, die nicht wegsehen, sondern sich mit anderen zusammenschließen, wenn Hass gegen Jüdinnen und Juden, Romnija, Roma, Sintizze und Sinti oder andere Gruppen auftritt. Mit ihren Projekten setzen sich diese Organisationen für eine vielfältige Gesellschaft ein und tragen zu einem respektvollen und solidarischem Zusammenleben aller Menschen in ihrem Ort bei. Der Bewerbungsschluss ist am 24. Mai 2020.

Mehr unter <https://www.stiftung-evz.de/handlungsfelder/handeln-fuer-menschenrechte/coalition-building.html>

### **2.2.16. Autorenwettbewerb der Nibelungen-Festspiele Worms**

Was verbinden junge Autoren mit den Nibelungen, welche Fragen haben sie an das große Epos? Der Autorenwettbewerb der Nibelungen-Festspiele 2020/2021 ruft dazu auf, Geschichten zu den Nibelungen aus zeitgenössischer Sicht zu erzählen. Bereits zum vierten Mal seit Beginn der Intendanz von Nico Hofmann wird der Autorenwettbewerb ausgeschrieben, der ab sofort zum Thema „Staatsräson“ startet. Mit dem Wettbewerb soll eine kritische und gegenwärtige Auseinandersetzung mit der Sage initiiert und Dramatiker zwischen 18 und 35 Jahren, die noch nicht im Theater- und Verlagsbereich etabliert sind, sollen zum szenischen Schreiben ermutigt und gefördert werden. Bewertet werden die Beiträge von einer prominenten Jury um den Autor Feridun Zaimoglu, der bereits zum zweiten Mal die Schirmherrschaft übernommen hat. Wer dabei sein möchte kann bis zum 1. Oktober 2020 seine Ideenskizze einreichen. Der Preisträger erhält einen Hauptpreis von 10.000 Euro und auch eine Uraufführungsoption innerhalb des Kulturprogramms der Nibelungen-Festspiele.

Mehr unter

<https://www.nibelungenfestspiele.de/nibelungenfestspiele/Autorenwettbewerb/?navid=568484568484>

### **2.2.17. Treffen junger Autor\*innen**

Das Treffen junger Autor\*innen richtet sich an junge Autor\*innen im Alter von 11 bis 21 Jahren. Der bundesweite Schreibwettbewerb ist thematisch und stilistisch offen. Prosa, Lyrik, szenische und experimentelle Texte sind gefragt, aus allen Genres und zu allen Themen. Eingereicht werden können bis zu 10 Gedichte oder 5 ganze Textseiten.

Eine unabhängige Jury wählt aus den eingegangenen Bewerbungen ca. zwanzig Autor\*innen mit ihren Texten aus. Der Preis ist die Einladung zum Treffen junger Autor\*innen vom 12. bis 16. November in Berlin – mit Gesprächen, Lesungen, Textwerkstätten und der Veröffentlichung ihrer Texte in der Jahrgangsanthologie mit der Übernahme aller Kosten. Bis zu zwanzig weitere Bewerber\*innen erhalten einen Bücherscheck im Wert von 75 Euro. Der Bewerbungsschluss ist am 15. Juli 2020.

Mehr unter <https://www.berlinerfestspiele.de/de/treffen-junger-autorinnen/der-wettbewerb/bewerbung/bewerbung.html>

### **2.2.18. Treffen junge Musik-Szene**

Wir suchen junge Solist\*innen, Duos oder Bands zwischen 11 und 21 Jahren mit ihren selbst geschriebenen Songs in allen Sprachen und Stilrichtungen.

Eine unabhängige Musiker\*innen-Jury wählt die Musiker\*innen für die Teilnahme am diesjährigen Treffen junge Musik-Szene aus. Mit der Auswahl ist der Wettbewerb abgeschlossen. Der Preis ist die Einladung nach Berlin vom 25. bis 30. November mit der Übernahme aller Kosten. Hier werden die ausgewählten Songs in einem gemeinsamen Konzert gespielt und es gibt jede Menge neue Impulse in Workshops, Gesprächen und Jam-Sessions. Bewerbungsschluss ist am 31. Juli 2020.

Mehr unter <https://www.berlinerfestspiele.de/de/treffen-junge-musik-szene/start.html>

### **2.2.19. Preis für digitales Miteinander**

Der Preis für digitales Miteinander möchte diejenigen wertschätzen, die den digitalen Wandel für bürgerschaftliches Engagement nutzbar machen. Bis zum 30. April können sich Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen, NGOs und gemeinnützige Organisationen in den Kategorien »Digitale Teilhabe« und »Digitales Engagement« bewerben. Der erste Platz ist je Kategorie mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro dotiert. Die Initiative »Digital für alle«, bestehend aus 26 Organisationen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Wohlfahrt und öffentliche Hand ist Trägerin des Preises und AusrichterIn des ersten bundesweiten Digitaltags, der am 19. Juni 2020 stattfindet. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2020.

Mehr unter <https://digitaltag.eu/preis-fuer-digitales-miteinander>

### **2.2.20. Literaturwettbewerb für Menschen mit Behinderung**

Zum zehnten Mal schreibt der Verein "Die Wortfinder e.V." einen Literaturwettbewerb für Menschen mit Behinderung aus. Das diesjährige Thema lautet "Licht & Schatten, Hell & Dunkel, Tag & Nacht". Aufgrund der aktuellen Corona-Situation erweitern wir auf vielfachen Wunsch in diesem Jahr die Zielgruppe auf alle Menschen mit Behinderung, Es können also zum Beispiel auch Menschen mit einer Lernbehinderung, einer körperlich-motorischen Behinderung, einer Hör- oder Sehschädigung, einer Beeinträchtigung im Bereich Sprache oder einer Autismus-Spektrum-Störung teilnehmen. Bewerbungsschluss ist der 20. Mai 2020.

Mehr unter <https://www.diewortfinder.com/literaturwettbewerbe-und-kalender/literaturwettbewerb-2020/ausschreibung>

### **2.2.21. Jugendwettbewerb „denkt@g“ gegen Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus**

Anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar hat die Konrad-Adenauer-Stiftung zum 11. Mal den Jugendwettbewerb „DenkT@g“ ausgeschrieben. Jugendliche zwischen 16 und 22 Jahren sind dazu aufgerufen, sich mit dem Holocaust, der NS-Diktatur und/oder heutigen Formen von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus auseinanderzusetzen. Die Teilnehmer/-innen sollen Beiträge in Form von innovativ gestalteten Webseiten anfertigen. Neben der Erinnerung an die Millionen Opfer des Holocaust soll das Nachdenken über die daraus entstehende Verantwortung für die Gegenwart und Zukunft stehen. Die Gewinner werden im Rahmen einer großen Preisverleihung im Januar 2021 in Berlin ausgezeichnet. Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2020.

Mehr unter: [www.denktag.de](http://www.denktag.de)

### **2.2.22. Jedem Kind seine Kunst (Rheinland-Pfalz)**

Aufgrund der momentanen Situation mit der damit verbundenen Schließung der Kooperationseinrichtungen hat das Landesprogramm „Jedem Kind seine Kunst“ die Frist für das Einsenden der Leistungsangebote um zwei Wochen verlängern. Die Leistungsangebote sind nun bis zum 22.05.2020 einzureichen. Seit dem 9. März können interessierte Einrichtungen mit den im Programm vertretenen Künstler\*innen die Durchführung eines gemeinsamen Angebotes auf der Grundlage der von den Künstler\*innen konzipierten Projekte vereinbaren. Die konkrete Kooperation wird dann im sogenannten „Leistungsangebot“ festgehalten und beim Landesprogramm eingereicht.

Mehr unter <https://kulturland.rlp.de/de/kultur-vermitteln/jedem-kind-seine-kunst>

### **2.2.23. Start des Deutsch-Französischen Bürgerfonds (Europa)**

Am 22. Januar 2019 beschlossen Deutschland und Frankreich mit dem Vertrag von Aachen: die Bande zwischen Bürgerinnen und Bürgern beider Länder sollen gestärkt, Städtepartnerschaften ausgebaut, neue Projekte ins Leben gerufen werden.

Der Bürgerfonds kann bis zu 80 % der Projektkosten übernehmen und unterstützt Bürgerinitiativen und Vereine, Städte- und Regionalpartnerschaften, Stiftungen oder Akteure aus Sozialwirtschaft, Bildung und Wissenschaft. Die Schwerpunkte liegen auf Themen wie Umweltschutz, intergenerationellem Dialog, Gesundheit, Kultur, Menschenrechten, Sport oder der Digitalisierung. Besonders diejenigen sollen erreicht werden, die bislang noch keine Förderung für deutsch-französische Projekte in Anspruch nehmen konnten oder die noch nicht im "Franco-allemand" aktiv sind. Laufende Antragstellung möglich.

Mehr unter [www.buergerfonds.eu](http://www.buergerfonds.eu)

---

## **3. Jobs**

### **3.1. Geschäftsführung bei der LKJ Sachsen-Anhalt**

Die Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt sucht ab dem 1. August 2020 eine neue Geschäftsführung in Vollzeit mit 40 Wochenstunden. Der Arbeitsort ist Magdeburg. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai 2020.

Mehr unter <https://www.jissa.de/stellen/stellen/geschaeftsfuehrung-lkj-lsa.php?fromNewsletter=1>

### **3.2. Sachbearbeiter\*in Verwaltung im Bereich Freiwilligendienste bei der .LKJ Sachsen-Anhalt**

Die Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine\*n Sachbearbeiter\*in für den Bereich Verwaltung mit dem Schwerpunkt Freiwilligendienste. Der Stellenumfang beträgt 40 Wochenstunden. Die Stelle ist bis 31. August 2021 befristet, eine Verlängerung wird angestrebt. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2020.

Mehr unter <https://www.jissa.de/stellen/stellen/sachbearbeitung-freiwilligendienste-lkj.php?fromNewsletter=1>

### **3.3. Geschäftsführung Finanzen und Verwaltung bei mediale pfade.org (Berlin)**

mediale pfade.org – Verein für Medienbildung sucht möglichst ab sofort eine Geschäftsführung für den Bereich Finanzen und Verwaltung. Die Stelle ist unbefristet, der Standort ist Berlin-Kreuzberg. Die Stelle umfasst 20 Wochenstunden. Keine Bewerbungsfrist, sondern Bewerbung laufend möglich.

Mehr unter <https://medialepfade.org/2020/04/wir-suchen-geschaeftsfuehrung-finanzen-und-verwaltung-50-stelle>

---

Kulturbüro Rheinland-Pfalz  
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.  
Geschäftsführer  
Lukas Nübling  
C.-S.-Schmidt-Str. 9  
56112 Lahnstein  
Tel. 02621/ 62 31 5-0  
Fax 62 31 5-55  
[info@kulturbuero-rlp.de](mailto:info@kulturbuero-rlp.de)  
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>  
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: <https://lag-sozkul.de>  
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>